

## **Kleine Anfrage**

**der Abg. Emil Sänze, Rüdiger Klos, Bernd Gögel, AfD**

**und**

## **Antwort**

**des Ministeriums für Verkehr**

### **Zustand der Landesstraßen in den Kreisen Rottweil, Tuttlingen und im Enzkreis**

#### **Kleine Anfrage**

Wir fragen die Landesregierung:

1. welchen Zustand respektive welche Ränge auf der Dringlichkeitsliste für Sanierungs-/Instandsetzungsarbeiten gibt (mit der Bitte um tabellarische Aufstellung) die aktuelle Zustandserfassung und -bewertung (ZEB) der Straßenbauverwaltung für jeweils welche in den Landkreisen a) Rottweil, b) Tuttlingen, c) Enzkreis gelegenen Streckenabschnitte von Landesstraßen aktuell an?
2. Wie haben sich die unter Frage 1 erfragten ZEB-Einstufungen der Landesstraßen respektive Ränge auf der Sanierungs-Dringlichkeitsliste in den drei Landkreisen a) Rottweil, b) Tuttlingen, c) Enzkreis seit dem 1. Januar 2016 und bis heute entwickelt?
3. Welche finanziellen Mittel wurden den unteren Verwaltungsbehörden der Landkreise a) Rottweil, b) Tuttlingen, c) Enzkreis seit dem 1. Januar 2016 für die Erhaltung/Sanierung respektive Unterhaltung von Landesstraßen jährlich zugewiesen (mit der Bitte um tabellarische Aufstellung nach: Landkreisen, Kalenderjahren, verausgabten Summen, sanierten Streckenkilometern)?
4. Mit Bezug auf Frage 1 bis Frage 3 – wie hat sich der amtlich erfasste Zustand respektive wie haben sich Ausgaben für die Unterhaltung sowie Erhaltung/Sanierung von Ingenieurbauwerken – insbesondere Brücken – in der Baulast des Landes in den drei Landkreisen seit dem 1. Januar 2016 und bis heute je Landkreis und Kalenderjahr entwickelt (mit der Bitte um tabellarische Darstellung nach: Landkreis, aktuelle Zustandsbewertung der jeweils vorhandenen Brücken, vorgenommene Sanierungs- oder Unterhaltungsmaßnahmen je Kalenderjahr, dabei verausgabte Finanzmittel je Kalenderjahr)?
5. Analog zu Frage 2 – wie hat sich seit dem 1. Januar 2016 und bis heute der (Gesamt)Zustand der Landesstraßen samt zugehörigen Ingenieurbauwerken in den einzelnen Landkreisen Baden-Württembergs entwickelt?

6. Analog zu Frage 3 – wie haben sich die jährlichen Mittelzuweisungen des Landes an die einzelnen Stadt- und Landkreise Baden-Württembergs (d. h. deren zuständige untere Verwaltungsbehörden) für die Erhaltung/Sanierung sowie die laufende Unterhaltung von Landesstraßen seit dem 1. Januar 2016 und bis heute entwickelt (mit der Bitte um tabellarische Darstellung nach: Landkreis, Kalenderjahr, Ausgaben für Erhaltungsmaßnahmen, Ausgaben für Erhaltungsmaßnahmen/Sanierungsmaßnahmen, Anteil der Ingenieurbauwerke an diesen Ausgaben, Gesamtausgaben je Jahr für genannten Zweck)?
7. Nach welchen technischen Gewährleistungsbedingungen/Ausführungsnormen sowie zugehörigen Überwachungsverfahren werden – insbesondere im Hinblick auf Dauerhaftigkeit und Frostfestigkeit – Arbeiten an öffentlichen (Landes-)Straßen ausgeführt/ausgeschrieben, sowie gab es seit dem 1. Januar 2016 im Bereich dieser Ausführungs-Vorschriften möglicherweise Veränderungen?
8. Mit Bezug auf Frage 7 – in welchen Fällen gab es in welcher Höhe aus welchen Gründen sowie mit welchem Ausgang des Vorgangs seit dem 1. Januar 2016 Regressforderungen an ausführende Bauunternehmungen wegen unzureichender Bauausführung?
9. Mit Bezug auf Frage 6 – auf welche Weise wird der Mittelbedarf der unteren Verwaltungsbehörden der Landkreise für die Unterhaltung respektive Erhaltung/Sanierung von Landesstraßen bestimmt sowie – vor allem – sichergestellt, dass diese Mittelzuweisungen für eine (mindestens) Erhaltung und/oder Verbesserung der straßengebundenen Verkehrsinfrastruktur tatsächlich hinreichen?

11.3.2024

Sänze, Klos, Gögel AfD

#### Begründung

Am 17. August 2016 stellte der Fragesteller Bernd Gögel MdL die Kleine Anfrage Drucksache 16/461, welche unter anderem auch die Landesstraße L 611 im Bereich Königsbach-Stein zum Thema hatte. Diese Straße hatte (2016) laut Zustandserfassung und Bewertung (ZEB) von 2012 Priorität 4 und nahm landesweit Rang 384 ein. Sie wurde seither repariert – ist jedoch trotz eines bisher mild verlaufenen Winters im Dezember 2023 wieder mit Schlaglöchern übersät. Auch andere Streckenabschnitte im Enzkreis, so die Ortsdurchfahrt L 339 in Remchingen-Nöttingen, die auch in milden Wintern nicht frostsicher ist respektive der realen Belastung nicht gewachsen ist, sprechen für eine Ausführung der Erhaltungs- oder Instandsetzungsarbeiten. Ausgehend von diesen Erscheinungen, interessiert der Zustand der Landesstraßen auch in anderen Landesteilen. Ferner interessiert, ob die zur Unterhaltung sowie Erhaltung/Sanierung der Landesstraßen bereitgestellten Landesmittel für ihren Zweck hinreichend bemessen sind.

## Antwort

Mit Schreiben vom 3. April 2024 Nr. VM2-0141.3-27/33/2 beantwortet das Ministerium für Verkehr im Einvernehmen mit dem Ministerium für Finanzen die Kleine Anfrage wie folgt:

*1. Welchen Zustand respektive welche Ränge auf der Dringlichkeitsliste für Sanierungs-/Instandsetzungsarbeiten gibt (mit der Bitte um tabellarische Aufstellung) die aktuelle Zustandserfassung und -bewertung (ZEB) der Straßenbauverwaltung für jeweils welche in den Landkreisen a) Rottweil, b) Tuttlingen, c) Enzkreis gelegenen Streckenabschnitte von Landesstraßen aktuell an?*

Die Straßenbauverwaltung des Landes hat zuletzt im Jahr 2020 für die Landesstraßen in Baden-Württemberg eine Zustandserfassung und -bewertung (ZEB) durchgeführt. Diese findet turnusmäßig alle vier Jahre statt. Der Zustand der Fahrbahnen kann in besonderem Maße über die Kennzahl des Gesamtwerts beurteilt werden. Der Bewertung liegt ein Notenspektrum von 1,0 (bester Wert) bis 5,0 zugrunde (schlechtester Wert).

Die Gesamtwerte auf Grundlage der ZEB 2020 für die Landkreise Rottweil, Tuttlingen und den Enzkreis stellen sich wie folgt dar:

Landkreis	Gesamtwert ZEB 2020
Landkreis Rottweil	3,1
Landkreis Tuttlingen	3,4
Enzkreis	3,2

Auf Grundlage der Ergebnisse der ZEB 2020 wurde das Erhaltungsmanagement Landesstraßen 2022 bis 2025 erstellt, welches die sanierungsbedürftigsten Abschnitte (Erhaltungsabschnitte) im Landesstraßennetz beinhaltet.

Eine Übersicht der Erhaltungsabschnitte im Erhaltungsmanagement Landesstraßen 2022 bis 2025 in den Landkreisen Rottweil, Tuttlingen und dem Enzkreis befindet sich in der *Anlage 1*. Darin abgebildet sind auch die seit der Durchführung der ZEB 2020 bis Ende 2022 umgesetzten Erhaltungsmaßnahmen an den Fahrbahnen der Landesstraßen.

*2. Wie haben sich die unter Frage 1 erfragten ZEB-Einstufungen der Landesstraßen respektive Ränge auf der Sanierungs-Dringlichkeitsliste in den drei Landkreisen a) Rottweil, b) Tuttlingen, c) Enzkreis seit dem 1. Januar 2016 und bis heute entwickelt?*

Veränderungen am Zustand der Fahrbahnen können mittels Vergleich der Gesamtwerte auf Grundlage der ZEB 2020 und der ZEB 2016 dargestellt werden.

Die Gesamtwerte auf Grundlage der ZEB 2020 für die Landkreise Rottweil, Tuttlingen und den Enzkreis können der Antwort zu Frage 1 entnommen werden. Die Gesamtwerte auf Grundlage der ZEB 2016 für die Landkreise Rottweil, Tuttlingen und den Enzkreis stellen sich wie folgt dar:

Landkreis	Gesamtwert ZEB 2016
Landkreis Rottweil	3,4
Landkreis Tuttlingen	3,2
Enzkreis	3,6

Auf Grundlage der Ergebnisse der ZEB 2016 wurde das Erhaltungsmanagement Landesstraßen 2017 bis 2021 erstellt, welches die sanierungsbedürftigsten Abschnitte (Erhaltungsabschnitte) im Landesstraßennetz beinhaltet.

Eine Übersicht der Erhaltungsabschnitte im Erhaltungsmanagement Landesstraßen 2017 bis 2021 in den Landkreisen Rottweil, Tuttlingen und dem Enzkreis befindet sich in der *Anlage 2*.

Die Veränderung der Priorisierung hinsichtlich der sogenannten Erhaltungsbedürftigkeit leitet sich analog zur ZEB mittels Vergleich des Erhaltungsmanagement Landesstraßen 2022 bis 2025 und des Erhaltungsmanagement Landesstraßen 2017 bis 2021 ab.

3. Welche finanziellen Mittel wurden den unteren Verwaltungsbehörden der Landkreise a) Rottweil, b) Tuttlingen, c) Enzkreis seit dem 1. Januar 2016 für die Erhaltung/Sanierung respektive Unterhaltung von Landesstraßen jährlich zugewiesen (mit der Bitte um tabellarische Aufstellung nach: Landkreisen, Kalenderjahren, verausgabten Summen, sanierten Streckenkilometern)?

Aufgrund des Sachzusammenhangs erfolgt die Beantwortung mit Frage 6.

4. Mit Bezug auf Frage 1 bis Frage 3 – wie hat sich der amtlich erfasste Zustand respektive wie haben sich Ausgaben für die Unterhaltung sowie Erhaltung/Sanierung von Ingenieurbauwerken – insbesondere Brücken – in der Baulast des Landes in den drei Landkreisen seit dem 1. Januar 2016 und bis heute je Landkreis und Kalenderjahr entwickelt (mit der Bitte um tabellarische Darstellung nach: Landkreis, aktuelle Zustandsbewertung der jeweils vorhandenen Brücken, vorgenommene Sanierungs- oder Unterhaltungsmaßnahmen je Kalenderjahr, dabei verausgabte Finanzmittel je Kalenderjahr)?

Für die Berechnung der Zustandsnote werden im Zuge der Bauwerksprüfung die Schäden und Mängel aufgenommen und der Zustand unter Berücksichtigung der Standsicherheit, Verkehrssicherheit sowie Dauerhaftigkeit beurteilt. Die Ergebnisse werden zu einer Zustandsnote zwischen 1,0 (sehr gut) und 4,0 (ungenügend) zusammengefasst.

Der Zustand der Ingenieurbauwerke hat sich zwischen 2016 und 2023 im gesamten Landesstraßennetz sowie in den Landkreisen Rottweil, Tuttlingen und im Enzkreis wie folgt entwickelt:

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Brücken Landesstraßen	2,32	2,33	2,34	2,34	2,36	2,36	2,37	2,37
Landkreis Rottweil	2,50	2,45	2,44	2,41	2,47	2,48	2,43	2,39
Landkreis Tuttlingen	2,56	2,57	2,57	2,57	2,56	2,64	2,70	2,70
Enzkreis	2,14	2,14	2,12	2,12	2,03	2,06	2,01	2,10

Verausgabte Mittel für die Erhaltung von Ingenieurbauwerken in den Landkreisen Rottweil, Tuttlingen und im Enzkreis 2016 bis 2022\* (in Euro):

Landkreis	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Enzkreis	334 239	133 061	408 200	896 444	1 241 314	131 217	327 376
Rottweil	218 905	974 352	905 215	1 877 118	1 059 520	1 813 324	1 793 850
Tuttlingen	58 770	2 108		1 169	1 026 732	11 300	41 547

\* Anmerkung: Für 2023 liegen landkreisbezogene Daten noch nicht vollständig vor.

5. Analog zu Frage 2 – wie hat sich seit dem 1. Januar 2016 und bis heute der (Gesamt)Zustand der Landesstraßen samt zugehörigen Ingenieurbauwerken in den einzelnen Landkreisen Baden-Württembergs entwickelt?

*Entwicklung des Fahrbahnzustandes der Landesstraßen*

Analog zu Frage 2 können Veränderungen am Zustand der Fahrbahnen mittels Vergleich der Gesamtwerte auf Grundlage der ZEB 2020 und der ZEB 2016 dargestellt werden. Die Gesamtwerte auf Grundlage der ZEB 2020 sowie der ZEB 2016 stellen sich in den restlichen Landkreisen Baden-Württembergs – ergänzend zu den Landkreisen Rottweil, Tuttlingen und dem Enzkreis – wie folgt dar:

Land-/Stadtkreis	Gesamtwert	
	ZEB 2020	ZEB 2016
Stadtkreis Stuttgart	2,6	2,9
Landkreis Böblingen	3,2	3,4
Landkreis Esslingen	3,2	3,8
Landkreis Göppingen	3,2	3,3
Landkreis Ludwigsburg	3,3	3,3
Rems-Murr-Kreis	3,3	3,5
Stadtkreis Heilbronn	3,6	2,9
Landkreis Heilbronn	3,5	3,4
Hohenlohekreis	3,2	3,5
Landkreis Schwäbisch Hall	3,7	3,7
Main-Tauber-Kreis	3,4	3,2
Landkreis Heidenheim	3,5	3,5
Ostalbkreis	3,3	3,4
Stadtkreis Baden-Baden	3,6	3,2
Stadtkreis Karlsruhe	2,9	2,6
Landkreis Karlsruhe	3,6	3,5
Landkreis Rastatt	3,9	3,7
Stadtkreis Heidelberg	3,7	3,4
Stadtkreis Mannheim	4,1	4,0
Neckar-Odenwald-Kreis	3,7	3,5
Rhein-Neckar-Kreis	3,6	3,5
Stadtkreis Pforzheim	3,4	3,3
Landkreis Calw	2,7	2,9
Landkreis Freudenstadt	3,2	3,6
Stadtkreis Freiburg im Breisgau	4,0	3,3
Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald	3,7	3,6

Land-/Stadtkreis	Gesamtwert	
	ZEB 2020	ZEB 2016
Landkreis Emmendingen	3,8	3,6
Ortenaukreis	3,3	3,5
Schwarzwald-Baar-Kreis	3,1	2,9
Landkreis Konstanz	2,9	2,7
Landkreis Lörrach	3,8	3,7
Landkreis Waldshut	3,6	3,4
Landkreis Reutlingen	3,1	3,1
Landkreis Tübingen	2,9	2,8
Zollernalbkreis	3,4	3,3
Stadtkreis Ulm	2,6	2,5
Alb-Donau-Kreis	3,1	3,1
Landkreis Biberach	3,0	3,0
Bodenseekreis	3,3	3,2
Landkreis Ravensburg	3,5	3,6
Landkreis Sigmaringen	3,5	3,4

*Zustandsentwicklung der Ingenieurbauwerke*

Analog zu Frage 4 hat sich der Zustand der Ingenieurbauwerke in den restlichen Landkreisen Baden-Württembergs – ergänzend zu den Landkreisen Rottweil, Tuttlingen und dem Enzkreis – wie folgt entwickelt:

Land-/Stadtkreis	Brückenzustand	
	2023	2016
Stadtkreis Stuttgart	2,49	2,51
Landkreis Böblingen	2,44	2,40
Landkreis Esslingen	2,40	2,29
Landkreis Göppingen	2,37	2,19
Landkreis Ludwigsburg	2,48	2,38
Rems-Murr-Kreis	2,38	2,42
Stadtkreis Heilbronn	2,35	2,40
Landkreis Heilbronn	2,42	2,41
Hohenlohekreis	2,58	2,52
Landkreis Schwäbisch Hall	2,35	2,31
Main-Tauber-Kreis	2,34	2,36
Landkreis Heidenheim	2,50	2,54
Ostalbkreis	2,31	2,32
Stadtkreis Baden-Baden	2,17	2,16
Stadtkreis Karlsruhe	2,00	2,00
Landkreis Karlsruhe	1,99	1,82
Landkreis Rastatt	1,99	1,88
Stadtkreis Heidelberg	2,25	1,50
Stadtkreis Mannheim	2,46	2,35
Neckar-Odenwald-Kreis	1,94	1,83
Rhein-Neckar-Kreis	2,20	2,11
Stadtkreis Pforzheim	2,40	2,40

Land-/Stadtkreis	Brückenzustand	
	2023	2016
Landkreis Calw	2,00	1,96
Landkreis Freudenstadt	1,95	1,97
Stadtkreis Freiburg im Breisgau	2,30	2,25
Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald	2,26	2,16
Landkreis Emmendingen	2,33	2,32
Ortenaukreis	2,41	2,30
Schwarzwald-Baar-Kreis	2,48	2,44
Landkreis Konstanz	2,44	2,41
Landkreis Lörrach	2,40	2,27
Landkreis Waldshut	2,41	2,46
Landkreis Reutlingen	2,12	2,12
Landkreis Tübingen	2,11	2,15
Zollernalbkreis	2,11	2,07
Stadtkreis Ulm	– *	– *
Alb-Donau-Kreis	1,74	1,75
Landkreis Biberach	1,72	1,69
Bodenseekreis	1,83	1,85
Landkreis Ravensburg	2,11	1,89
Landkreis Sigmaringen	1,77	1,90

\* Anmerkung: Für den Stadtkreis Ulm liegen keine vollständigen landkreisbezogenen Daten vor.

6. Analog zu Frage 3 – wie haben sich die jährlichen Mittelzuweisungen des Landes an die einzelnen Stadt- und Landkreise Baden-Württembergs (d. h. deren zuständige untere Verwaltungsbehörden) für die Erhaltung/Sanierung sowie die laufende Unterhaltung von Landesstraßen seit dem 1. Januar 2016 und bis heute entwickelt (mit der Bitte um tabellarische Darstellung nach: Landkreis, Kalenderjahr, Ausgaben für Unterhaltungsmaßnahmen, Ausgaben für Erhaltungsmaßnahmen/Sanierungsmaßnahmen, Anteil der Ingenieurbauwerke an diesen Ausgaben, Gesamtausgaben je Jahr für genannten Zweck)?

Die Mittelzuweisungen des Landes an die unteren Verwaltungsbehörden erfolgen nur für die Unterhaltung von Landesstraßen und nicht für die Erhaltung/Sanierung. Dementsprechend sind nachfolgend nur die Mittel für die Unterhaltung aufgeführt.

## Mittel für die Unterhaltung der Landesstraßen 2016 bis 2024 (in Euro):

Landkreise/ Stadtkreise	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022*	2023*	2024*
Böblingen	1 507 928	1 529 582	1 676 779	1 524 410	1 613 217	1 649 682	1 846 378	1 757 172	1 677 038
Esslingen/ Göppingen	3 124 861	3 154 880	3 124 162	3 032 659	3 011 589	3 076 078	3 564 908	3 611 739	3 442 415
Ludwigsburg	2 734 748	2 755 511	2 709 371	2 544 633	2 572 672	2 603 331	2 865 177	2 872 898	2 835 344
Rems-Murr-Kreis	1 715 709	1 730 714	1 719 739	1 803 450	1 784 234	1 786 307	2 061 425	2 088 160	2 161 279
Heilbronn	2 810 644	2 835 415	2 827 469	2 717 143	2 701 805	2 763 152	3 034 918	3 066 599	3 205 243
Hohenlohekreis	1 757 751	1 777 641	1 771 914	1 830 804	1 823 990	1 844 255	2 075 079	2 102 465	2 342 742
Schwäbisch Hall	2 700 478	2 721 985	2 704 806	2 784 257	2 758 862	2 785 740	3 256 811	3 259 493	3 400 731
Main-Tauber- Kreis	2 363 806	2 387 669	2 375 807	2 317 858	2 312 202	2 338 665	2 648 625	2 679 487	2 606 493
Heidenheim	1 011 751	1 023 355	1 019 906	987 045	996 606	1 014 624	1 229 969	1 231 265	1 122 762
Ostalbkreis	2 675 743	2 720 556	2 699 210	2 659 638	2 664 314	2 699 237	3 028 570	3 040 620	3 039 548
Karlsruhe	2 676 650	2 631 642	2 676 682	2 595 073	2 578 139	2 690 122	2 890 718	2 903 396	3 048 334
Rastatt	1 855 379	1 893 907	1 879 712	1 866 817	1 921 208	1 886 320	2 092 875	2 079 877	2 218 020
Neckar-Oden- wald-Kreis	2 337 622	2 358 387	2 342 896	2 399 063	2 383 997	2 413 038	2 669 079	2 680 028	2 741 215
Rhein-Neckar- Kreis	2 395 291	2 757 272	2 888 642	2 956 489	2 966 747	2 801 384	3 116 988	3 114 972	3 372 194
Calw	1 902 108	1 916 341	2 128 145	2 088 037	2 088 109	2 042 980	2 307 306	2 313 522	2 285 986
Enzkreis	1 742 049	1 766 523	1 769 531	1 710 526	1 677 632	1 700 781	1 856 716	1 861 034	1 724 934
Freudenstadt	1 772 696	1 791 799	1 780 659	1 803 199	1 797 625	1 828 298	2 004 667	2 007 988	1 915 186
Breisgau-Hoch- schwarzwald	2 539 732	2 577 728	2 554 813	2 617 621	2 599 224	2 638 056	3 144 290	3 154 031	3 210 244
Emmendingen	1 219 046	1 231 039	1 219 749	1 199 406	1 199 070	1 217 608	1 502 056	1 505 093	1 430 957
Ortenaukreis	2 423 912	2 484 340	2 467 834	2 438 482	2 442 349	2 450 800	2 786 188	2 816 998	2 443 531
Rottweil	1 399 045	1 430 283	1 383 612	1 394 670	1 419 328	1 445 064	1 597 989	1 610 376	1 600 690
Schwarzwald- Baar-Kreis	1 457 258	1 473 637	1 462 293	1 490 668	1 486 219	1 508 970	1 757 372	1 764 254	1 806 979
Tuttlingen	1 132 011	1 158 738	1 139 924	1 178 291	1 169 924	1 186 062	1 468 424	1 478 263	1 512 006
Konstanz	1 771 273	1 794 849	1 782 438	1 640 886	1 618 665	1 632 505	1 915 778	1 931 989	1 782 182
Lörrach	1 391 810	1 406 994	1 401 487	1 377 957	1 377 469	1 401 811	1 764 078	1 774 341	1 775 012
Waldshut	2 478 557	2 508 433	2 490 051	2 483 500	2 474 393	2 529 349	3 086 270	3 172 330	3 259 639
Reutlingen	1 674 923	1 692 773	1 679 635	1 679 112	1 715 874	1 708 352	1 940 261	1 930 661	1 877 371
Tübingen	975 795	984 164	933 898	990 734	951 018	961 043	1 185 441	1 178 550	1 161 102
Zollernalbkreis	1 537 081	1 550 199	1 540 968	1 564 042	1 564 548	1 584 481	1 967 183	1 977 745	1 972 448
Alb-Donau-Kreis	2 703 007	2 733 374	2 722 287	2 796 374	2 855 325	2 972 397	3 166 744	3 090 696	3 120 673
Biberach	2 421 185	2 448 205	2 431 722	2 564 150	2 524 428	2 548 672	2 861 845	2 871 382	2 961 892
Bodenseekreis	1 247 253	1 259 250	1 257 370	1 284 804	1 277 627	1 288 206	1 541 339	1 546 246	1 575 969
Ravensburg	3 294 588	3 385 024	3 262 467	3 420 827	3 434 579	3 387 814	3 930 799	3 936 455	3 889 198
Sigmaringen	2 308 998	2 333 323	2 317 770	2 379 947	2 363 339	2 387 163	2 759 076	2 762 054	2 725 560
Stadtkreise	2 539 309	2 394 464	2 456 253	2 477 428	2 473 672	1 827 650	1 874 658	1 627 822	1 555 079
Gesamt- zuweisung:	71 600 000	72 600 000	72 600 000	72 600 000	72 600 000	72 600 000	82 800 000	82 800 000	82 800 000

\* Anmerkung: ab StHH 2022 Erhöhung der Unterhaltungsmittel auf 77 800 000 Euro und zusätzlich 5 000 000 Euro für die Einrichtung einer Rufbereitschaft außerhalb den regulären Arbeitszeiten auf den Straßenmeistereien der Landkreise

7. Nach welchen technischen Gewährleistungsbedingungen/Ausführungsnormen sowie zugehörigen Überwachungsverfahren werden – insbesondere im Hinblick auf Dauerhaftigkeit und Frostfestigkeit – Arbeiten an öffentlichen (Landes-)Straßen ausgeführt/ausgeschrieben, sowie gab es seit dem 1. Januar 2016 im Bereich dieser Ausführungs-Vorschriften möglicherweise Veränderungen?

Die Träger der Straßenbaulast haben nach § 9 des Straßengesetzes BW nach ihrer Leistungsfähigkeit die Straßen in einem dem regelmäßigen Verkehrsbedürfnis genügenden und den allgemein anerkannten Regeln des Straßenbaues entsprechenden Zustand zu bauen, zu unterhalten, zu erweitern oder sonst zu verbessern: Die allgemein anerkannten Regeln des Straßenbaus entsprechen in Deutschland dem Regelwerk der Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen (FGSV).

Die jeweils für spezifische Bauweisen oder Baustoffe gültigen Teile des Regelwerks werden im Bauvertrag konkret miteinander vereinbart. Für Asphalt sind dies bspw. die Technischen Lieferbedingungen (TL Asphalt-StB) sowie die Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen (ZTV Asphalt-StB) für den Straßenbau. Aus diesen Dokumenten ergeben sich auch die Regelungen zur Überwachung. Dieses technische Regelwerk konkretisiert damit die allgemeinen technischen Vertragsbedingungen der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB), in welcher unter anderem Regelungen zur Gewährleistung enthalten sind.

Die Regelungen im Bereich des Asphaltstraßenbaus unterlagen seit 2016 keinen wesentlichen Änderungen.

*8. Mit Bezug auf Frage 7 – in welchen Fällen gab es in welcher Höhe aus welchen Gründen sowie mit welchem Ausgang des Vorgangs seit dem 1. Januar 2016 Regressforderungen an ausführende Bauunternehmungen wegen unzureichender Bauausführung?*

Informationen hierüber liegen dem Ministerium für Verkehr nicht vor. Der Aufwand für eine gesonderte Erhebung ist unverhältnismäßig hoch.

*9. Mit Bezug auf Frage 6 – auf welche Weise wird der Mittelbedarf der unteren Verwaltungsbehörden der Landkreise für die Unterhaltung respektive Erhaltung/Sanierung von Landesstraßen bestimmt sowie – vor allem – sichergestellt, dass diese Mittelzuweisungen für eine (mindestens) Erhaltung und/oder Verbesserung der straßengebundenen Verkehrsinfrastruktur tatsächlich hinreichen?*

Analog zur Frage 6 wird – da die Mittelzuweisungen des Landes an die unteren Verwaltungsbehörden nur für die Unterhaltung von Landesstraßen erfolgen – bei der Beantwortung der Fragestellung lediglich auf die Unterhaltung eingegangen.

Nachdem zuvor über mehrere Jahre keine Mittelерhöhung erfolgte, wurde im Rahmen der Haushaltsberatungen 2022 eine Erhöhung von 72,6 auf 77,8 Mio. Euro beschlossen. Hinzu kamen noch weitere Mittel für die Umsetzung der Rufbereitschaft außerhalb den regulären Arbeitszeiten in Straßenmeistereien in Höhe von 5 Mio. Euro. Der Ansatz im Staatshaushaltsplan beläuft sich somit seit dem Jahr 2022 auf 82,8 Mio. Euro.

Hermann  
Minister für Verkehr

## Anlage 1

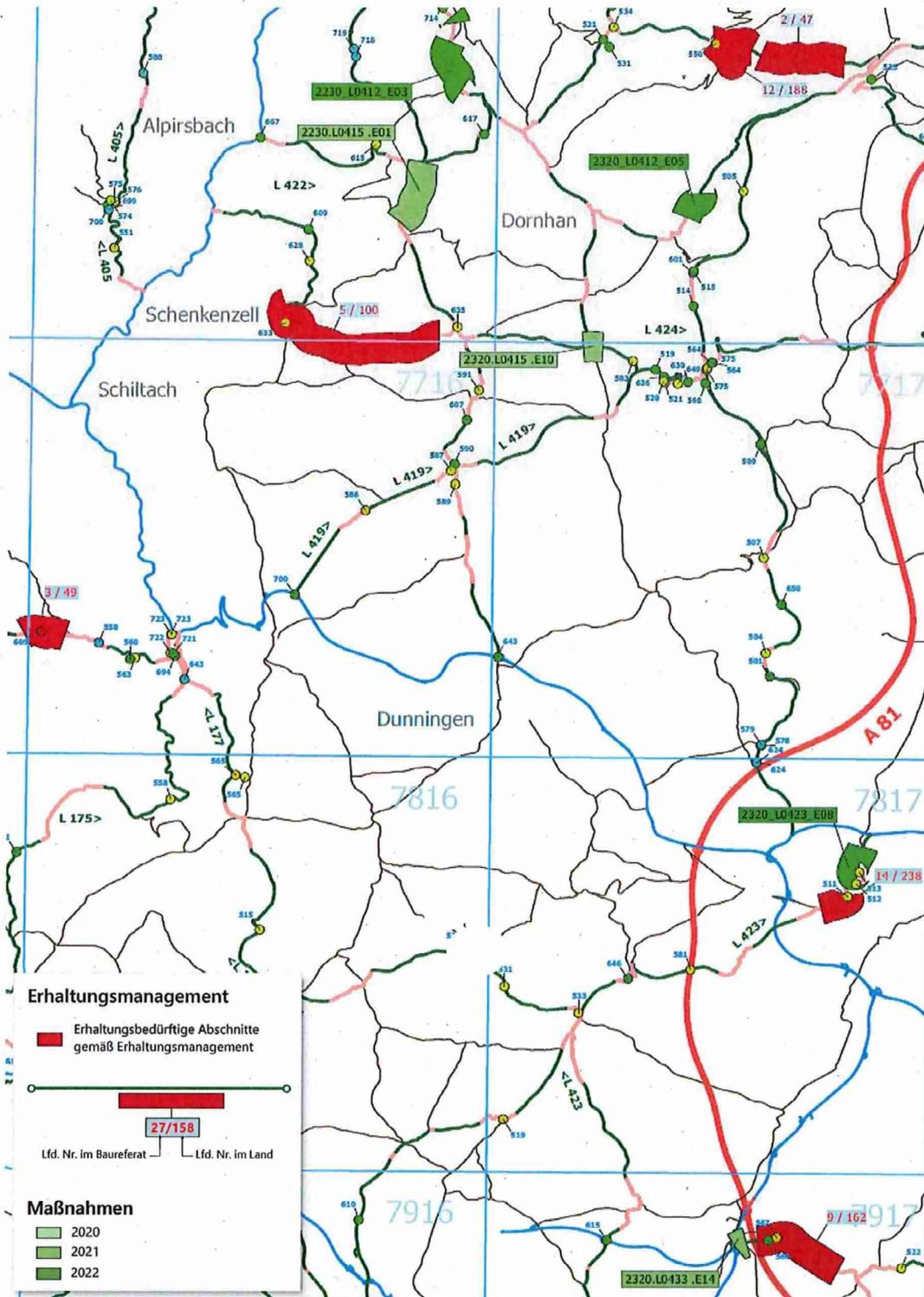
Erhaltungsmanagement Landesstraßen 2022-2025 auf Grundlage der ZEB 2020  
Erhaltungsabschnitte in den Landkreisen Rottweil, Tuttlingen und dem Enzkreis

Landkreis Rottweil

Lfd. Nr. Land	Straße	Länge des Erhaltungs- abschnitts [m]	Landkreis	Gemeinde
47	L 409	2.300	Rottweil	Sulz am Neckar
49	L 108	1.140	Rottweil	Lauterbach
100	L 422	5.154	Rottweil	Aichhalden / Fluorn-Winzeln
162	L 433	2.450	Rottweil / Tuttlingen	Trossingen / Deißlingen
188	L 409	2.833	Rottweil	Sulz am Neckar
238	L 423	897	Rottweil	Rottweil
<b>Gesamtlänge</b>		<b>14.774</b>		

Anlage 1

Erhaltungsmanagement Landesstraßen 2022-2025 auf Grundlage der ZEB 2020  
Erhaltungsabschnitte in den Landkreisen Rottweil, Tuttlingen und dem Enzkreis

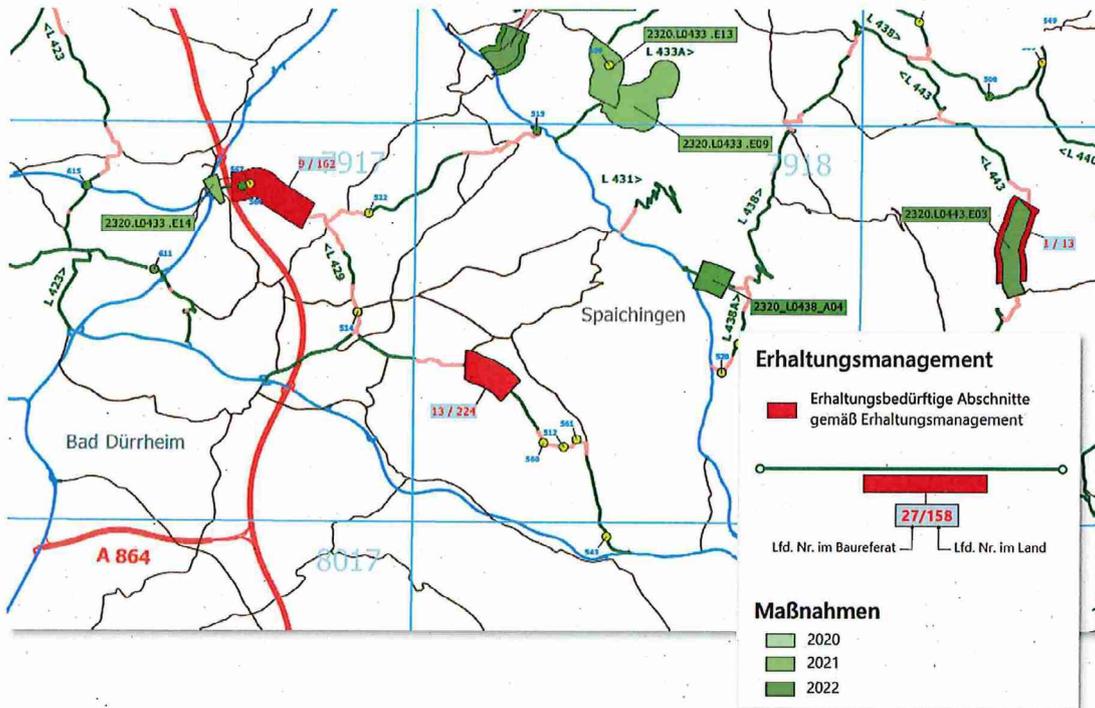


Anlage 1

Erhaltungsmanagement Landesstraßen 2022-2025 auf Grundlage der ZEB 2020  
Erhaltungsabschnitte in den Landkreisen Rottweil, Tuttlingen und dem Enzkreis

Landkreis Tuttlingen

Lfd. Nr. Land	Straße	Länge des Erhaltungsabschnitts [m]	Landkreis	Gemeinde
13	L 443	2.340	Tuttlingen	Renquishausen / Kolbingen
162	L 433	2.450	Rottweil / Tuttlingen	Trossingen / Deißlingen
224	L 432	1.500	Tuttlingen	Durchhausen / Seitingen-Oberflacht
<b>Gesamtlänge</b>		<b>6.290</b>		



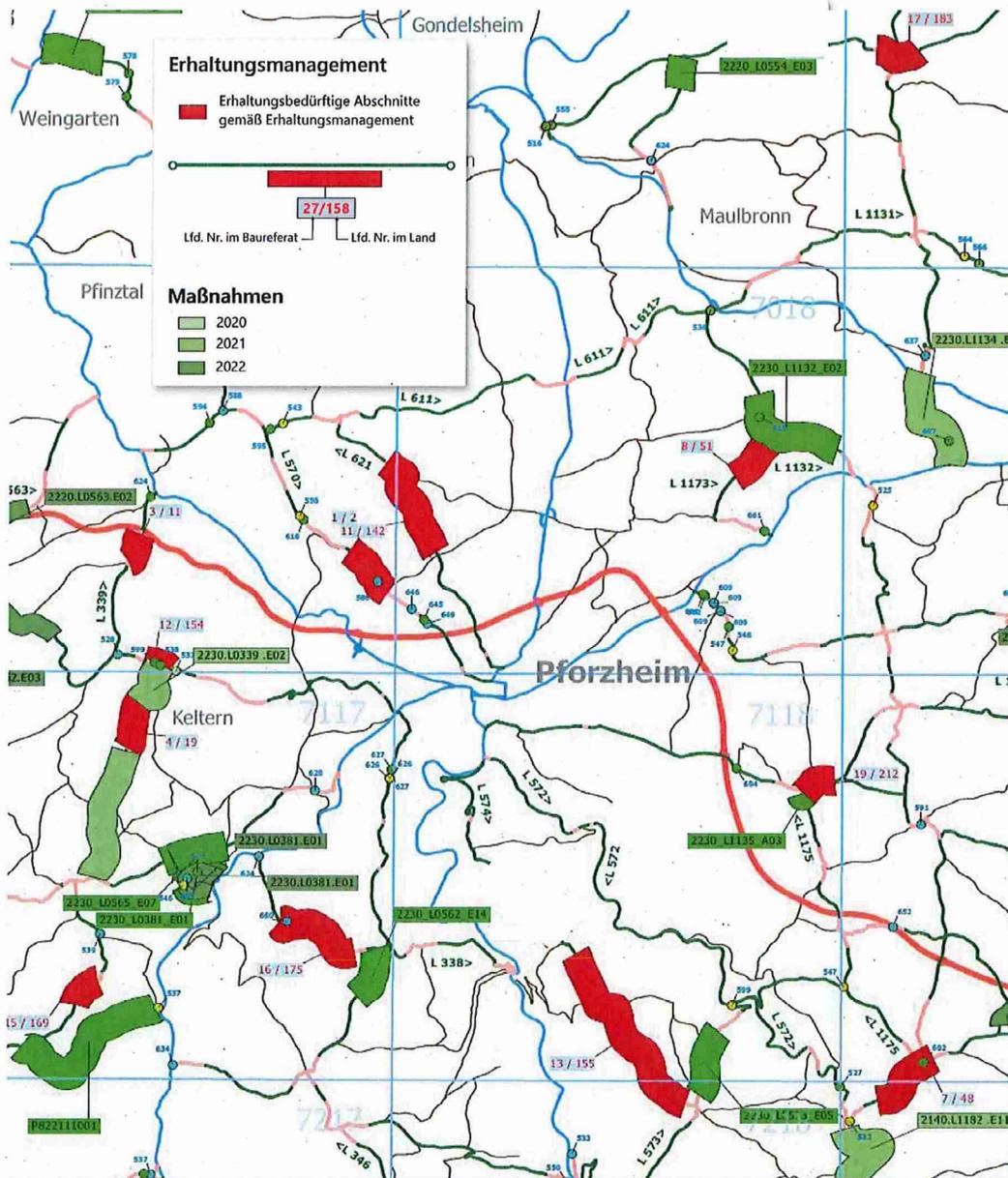
## Anlage 1

Erhaltungsmanagement Landesstraßen 2022-2025 auf Grundlage der ZEB 2020  
Erhaltungsabschnitte in den Landkreisen Rottweil, Tuttlingen und dem Enzkreis

Enzkreis

Lfd. Nr. Land	Straße	Länge des Erhaltungs- abschnitts [m]	Landkreis	Gemeinde
2	L 570	1.585	Enzkreis	Ispringen / Kämpfelbach
11	L 339	860	Enzkreis	Remchingen
19	L 339	1.300	Enzkreis	Keltern
48	L 1179	2.070	Enzkreis	Heimsheim
51	L 1173	1.460	Enzkreis	Mühlacker / Ötisheim
142	L 621	3.048	Enzkreis	Eisingen / Ispringen
154	L 562	758	Enzkreis	Keltern
155	L 574	5.458	Enzkreis / Pforzheim	Pforzheim / Neuhausen
169	L 339	940	Enzkreis	Neuenbürg
175	L 338	2.800	Enzkreis	Engelsbrand
183	L 1103	1.277	Enzkreis	Sternenfels
212	L 1135	991	Enzkreis	Wurmberg
<b>Gesamtlänge</b>		<b>22.547</b>		

Erhaltungsmanagement Landesstraßen 2022-2025 auf Grundlage der ZEB 2020  
Erhaltungsabschnitte in den Landkreisen Rottweil, Tuttlingen und dem Enzkreis



Weitere Informationen finden sich auf der Homepage des Ministeriums für Verkehr unter folgendem Link: <https://vm.baden-wuerttemberg.de/de/mobilitaet-verkehr/strasse/planung-bau-erhalt-und-sanierung/erhaltung/>

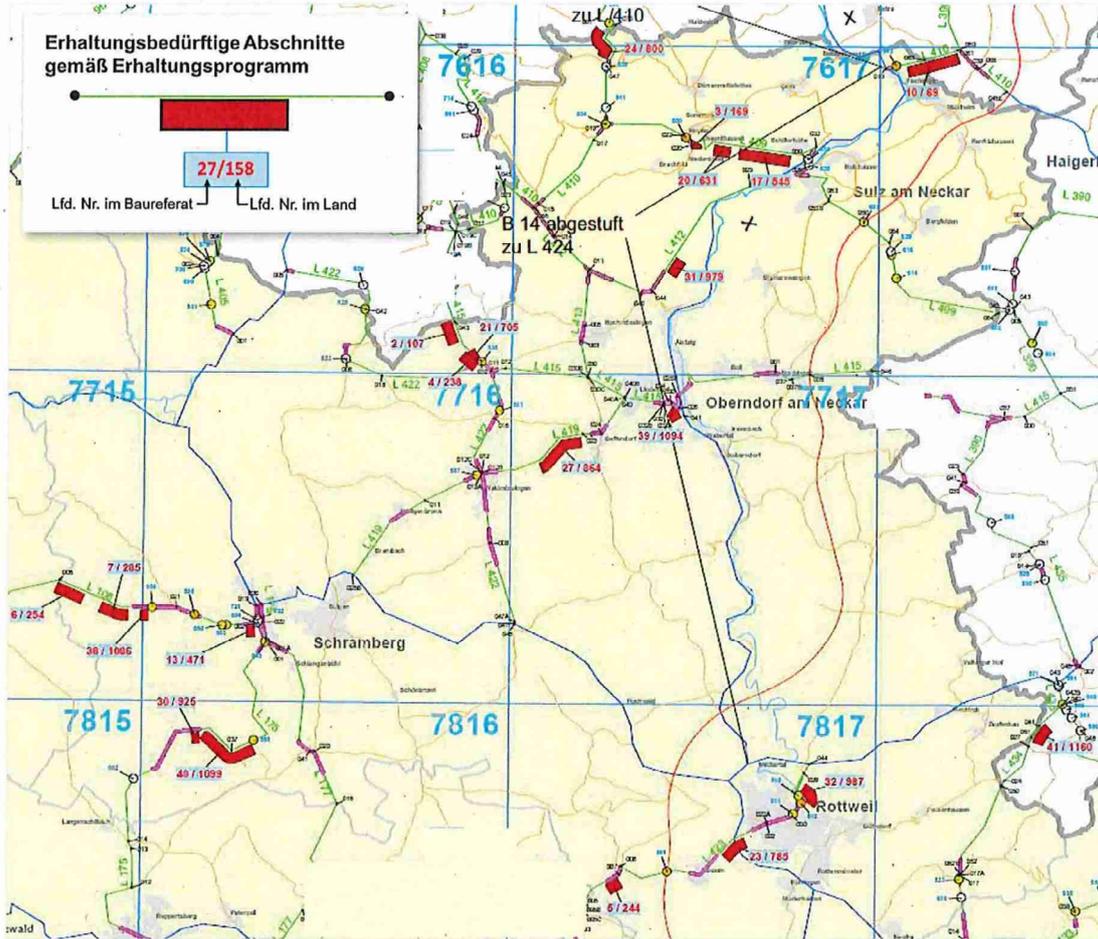
## Anlage 2

Erhaltungsmanagement Landesstraßen 2017-2021 auf Grundlage der ZEB 2016  
Erhaltungsabschnitte in den Landkreisen Rottweil, Tuttlingen und dem EnzkreisLandkreis Rottweil

Lfd. Nr. Land	Straße	Länge des Erhaltungs- abschnitts [m]	Landkreis	Gemeinde
69	L 410	1.977	Rottweil, Freudenstadt	Sulz am Neckar, Empfingen
107	L 415	766	Freudenstadt, Rottweil	Alpirsbach, Fluorn-Winzeln
169	L 409	500	Rottweil	Sulz am Neckar
238	L 415	590	Rottweil	Fluorn-Winzeln
244	L 423	480	Rottweil	Zimmern ob Rottweil
254	L 108	1.000	Rottweil	Lauterbach
285	L 108	900	Rottweil	Lauterbach
471	L 108	320	Rottweil	Schramberg
545	L 409	2.200	Rottweil	Sulz am Neckar
631	L 409	700	Rottweil	Sulz am Neckar
705	L 422	300	Rottweil	Fluorn-Winzeln
785	L 423	1.000	Rottweil	Rottweil
800	L 409	1.200	Rottweil	Dornhan
864	L 419	1.800	Rottweil	Schramberg, Fluorn-Winzeln, Oberndorf am Neckar
925	L 175	260	Rottweil	Schramberg
979	L 412	600	Rottweil	Dornhan
987	L 423	300	Rottweil	Rottweil
1.086	L 108	260	Rottweil	Lauterbach
1.094	L 415	547	Rottweil	Oberndorf am Neckar
1.099	L 175	2.084	Rottweil	Schramberg
1.160	L 434	780	Zollernalbkreis, Rottweil	Schömberg, Rottweil
<b>Gesamtlänge</b>		<b>18.564</b>		

Anlage 2

Erhaltungsmanagement Landesstraßen 2017-2021 auf Grundlage der ZEB 2016  
Erhaltungsabschnitte in den Landkreisen Rottweil, Tuttlingen und dem Enzkreis

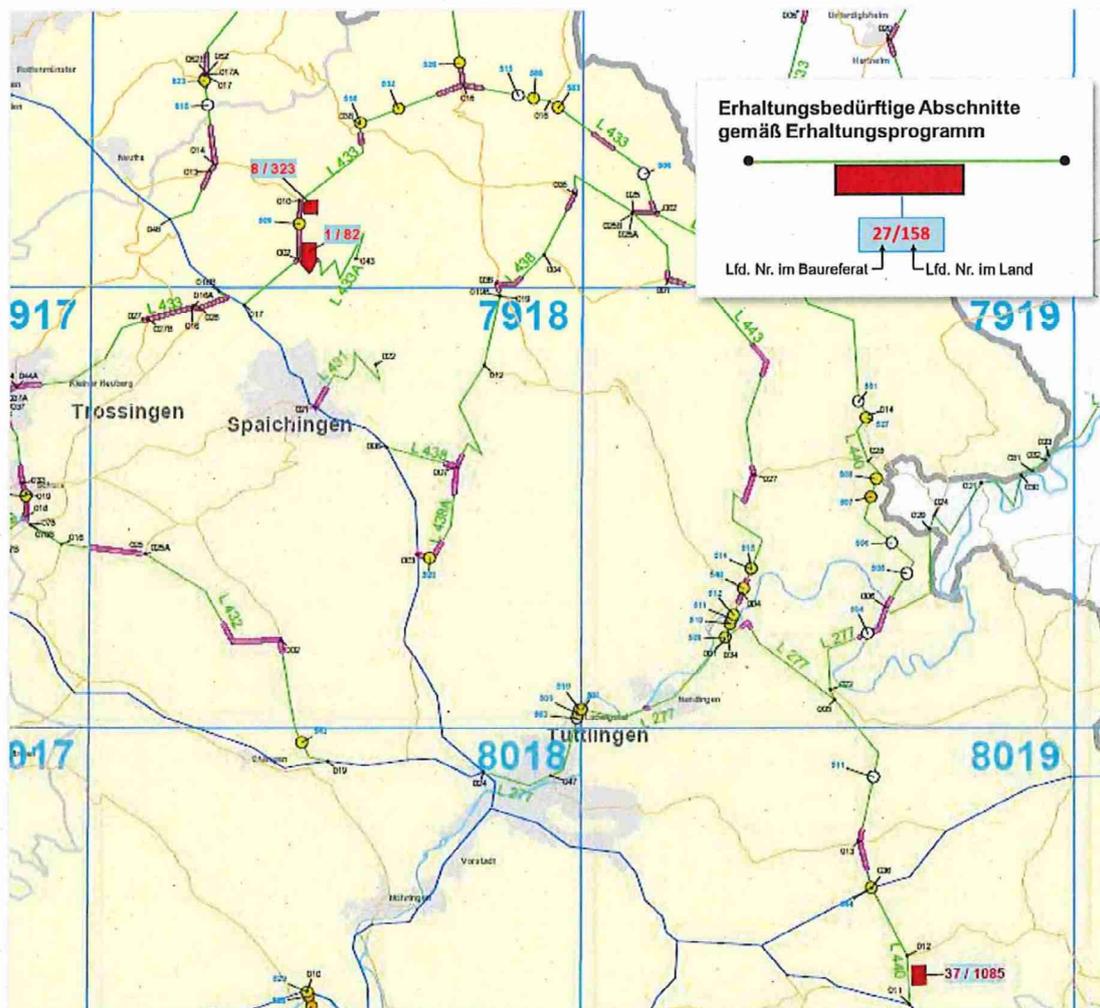


Anlage 2

Erhaltungsmanagement Landesstraßen 2017-2021 auf Grundlage der ZEB 2016  
 Erhaltungsabschnitte in den Landkreisen Rottweil, Tuttlingen und dem Enzkreis

Landkreis Tuttlingen

Lfd. Nr. Land	Straße	Länge des Erhaltungsabschnitts [m]	Landkreis	Gemeinde
82	L 433	455	Tuttlingen	Denkingen
323	L 433	545	Tuttlingen	Denkingen
1.085	L 440	500	Tuttlingen	Emmingen-Liptingen
<b>Gesamtlänge</b>		<b>1.500</b>		



## Anlage 2

Erhaltungsmanagement Landesstraßen 2017-2021 auf Grundlage der ZEB 2016  
Erhaltungsabschnitte in den Landkreisen Rottweil, Tuttlingen und dem EnzkreisEnzkreis

Lfd. Nr. Land	Straße	Länge des Erhaltungs- abschnitts [m]	Landkreis	Gemeinde
35	L 1179	620	Enzkreis	Heimsheim
43	L 339	280	Enzkreis	Straubenhardt
55	L 573	409	Enzkreis	Neuhausen
91	L 1175	500	Enzkreis	Friolzheim
123	L 570	700	Enzkreis	Kämpfelbach
176	L 340	700	Enzkreis	Neuenbürg
185	L 1179	500	Enzkreis	Heimsheim
212	L 1125	340	Enzkreis	Niefen-Öschelbronn
219	L 1134	800	Enzkreis	Sternenfels
235	L 1131	2.275	Enzkreis	Illingen
284	L 339	860	Enzkreis	Remchingen
292	L 562	418	Enzkreis	Keltern
328	L 572	900	Enzkreis	Tiefenbronn
346	L 339	1.120	Enzkreis	Keltern
390	L 554	417	Enzkreis	Knittlingen
399	L 572	3.000	Enzkreis	Tiefenbronn
412	L 565	280	Enzkreis	Straubenhardt
423	L 339	320	Enzkreis	Straubenhardt
464	L 1173	300	Enzkreis	Mühlacker
479	L 339	2.780	Enzkreis	Neuenbürg
483	L 338	1.500	Enzkreis	Engelsbrand
503	L 572	604	Enzkreis	Tiefenbronn
516	L 562	1.100	Enzkreis	Engelsbrand
559	L 1125	1.680	Enzkreis	Niefen-Öschelbronn, Wiernsheim
572	L 338	1.824	Enzkreis	Neuenbürg
606	L 1132	900	Enzkreis	Ötisheim
614	L 1134	1.225	Enzkreis	Mühlacker
615	L 565	1.340	Enzkreis	Straubenhardt
649	L 1135	797	Enzkreis	Wiernsheim
679	L 570	685	Enzkreis	Ispringen
683	L 339	2.369	Enzkreis	Straubenhardt, Keltern
710	L 1134	500	Enzkreis	Sternenfels
737	L 622	1.080	Enzkreis	Straubenhardt
762	L 573	1.680	Enzkreis	Neuhausen
766	L 1134	320	Enzkreis	Wiernsheim
783	L 562	280	Enzkreis	Keltern
807	L 574	1.940	Pforzheim (SK), Enzkreis	Pforzheim, Neuhausen
950	L 621	520	Enzkreis	Königsbach-Stein
984	L 381	540	Enzkreis	Neuenbürg
1.088	L 562	1.115	Enzkreis	Keltern
1.107	L 1125	528	Enzkreis	Mühlacker
1.154	L 574	2.980	Enzkreis	Neuhausen
1.167	L 339	911	Enzkreis	Straubenhardt
1.171	L 1131	600	Enzkreis	Sternenfels, Illingen
<b>Gesamtlänge</b>		<b>44.537</b>		

Anlage 2

Erhaltungsmanagement Landesstraßen 2017-2021 auf Grundlage der ZEB 2016  
Erhaltungsabschnitte in den Landkreisen Rottweil, Tuttlingen und dem Enzkreis

